

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 17 · 23. April 2026

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

jetzt

Bitte Personalausweis
mitbringen!

Nur mit Terminreservierung!

<https://terminreservierung.blutspende.de/m/stein-heynlinschule>



Mittwoch, 29. April 2026

15.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Königsbach-Stein

Heynlin Schule, Heynlinstraße 18



Deutsches
Rotes
Kreuz

Tel. 0800 1194911 KOSTENLOS
Infos und Termine beim Roten Kreuz
www.blutspende.de

Ausbildungsende Nina Gözl

■ Grund zur Freude im Rathaus Königsbach-Stein: Nina Gözl hat ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten nach zweieinhalb Jahren erfolgreich abgeschlossen.

Zu diesem tollen Erfolg gratulierten Bürgermeister Heiko Genthner, Hauptamtsleiter Dominik Laudamus, Ausbildungsleiterin Vanessa Frank und Personalratsvorsitzender Robin Sailer persönlich und überbrachten die Glückwünsche des gesamten Rathaus-Teams.

Die Gemeindeverwaltung freut sich über den erfolgreichen Abschluss und wünscht Nina Gözl für ihren weiteren beruflichen Weg alles Gute und viel Erfolg.

Neugierig geworden?

Wer sich für eine abwechslungsreiche und praxisnahe Ausbildung interessiert, kann sich schon jetzt vormerken:

In 2027 bietet die Gemeinde wieder eine Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellte/n an. ■



Bürgermeister Heiko Genthner, Hauptamtsleiter Dominik Laudamus, Nina Gözl, Ausbildungsleiterin Vanessa Frank und Personalratsvorsitzender Robin Sailer (v.l.n.r.) freuen sich gemeinsam über den erfolgreichen Abschluss.

Foto: Gemeinde Königsbach-Stein



MIT KIDS-MENÜ

CLUBHAUS ESSEN APRIL

Schaschlik

Freitag
24.04.2026

geöffnet ab
18:00 Uhr

Clubhaus TG Stein
Turnstraße 7, Kö-Stein

www.tgstein.de
info@tgstein.de



Bahneröffnung LG Stein-Eisingen

am Samstag, den 25.04. auf dem
Sportgelände Plötzer

Wettkämpfe von 09:30 bis ca. 16:00 Uhr

Folgende Wettkämpfe gibt es: Sprint, Hochsprung,
Weitsprung, Kugelstoßen, 800m-Lauf



Antragstellung – was benötigt wird:

- Persönliches Erscheinen des Antragstellers
- Unterschrift (ab dem 10. Lebensjahr)
- Fingerabdrücke (ab dem 6. Lebensjahr)
- Digitales biometrisches Passbild
(angefertigt im Fotofachgeschäft/Drogeriemarkt oder Aufnahme direkt im Bürgerbüro)
- Aktueller Personalausweis/Reisepass, oder falls nicht vorhanden, Vorlage einer Geburtsurkunde
- Zustimmungserklärung der Eltern (Ausweis unter 16 Jahre / Pass unter 18 Jahre)
- Bezahlung der Gebühr bei Antragstellung in bar oder per EC-Karte



←
Hier direkt
einen Termin
im Bürgerbüro
vereinbaren!

Gebühren Personalausweis

- unter 24 Jahre: 27,60 Euro (6 Jahre Gültigkeit)
- ab 24 Jahre: 46,00 Euro (10 Jahre Gültigkeit)

Reisepass

- unter 24 Jahre: 37,50 Euro (6 Jahre Gültigkeit)
- ab 24 Jahre: 70,00 Euro (10 Jahre Gültigkeit)
- Express-Reisepass zusätzlich: 32,00 Euro

Hinweise zum Passfoto bei Kindern:

Ist das Passfoto eines Kindes nicht mehr aktuell, kann das Dokument auch vor Ablauf der Gültigkeit zurückgewiesen werden.

Daher kann bei jüngeren Kindern bereits nach ein bis zwei Jahren ein neues Dokument mit aktuellem Passbild erforderlich sein.

Einreisebestimmungen aller Länder finden Sie unter: www.auswaertiges-amt.de
Bei Rückfragen stehen Ihnen die Bürgerbüros gerne zur Verfügung.

Feuerwehr Königsbach-Stein

■ Neben Wahlen und Ehrungen steht bei der Hauptversammlung der Feuerwehr der Wunsch nach einem neuen Gebäude im Mittelpunkt.

Von 73 abgegebenen Stimmen entfallen 69 auf Andreas Groß, zwei sind ungültig, zwei gehen an andere Kameraden. Bei der Wahl des Kommandanten zeigt das Ergebnis, was am Freitagabend immer wieder deutlich wird: Die Feuerwehr in Königsbach-Stein steht fest zusammen, geleitet von einem starken Gemeinschaftsgefühl und der Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen. „Wir müssen uns aufeinander verlassen können, jederzeit und ohne Zweifel“, sagt Groß. Der Kommandant weiß, dass ein Engagement in der Feuerwehr mehr ist als ein Ehrenamt: „Es ist eine Frage des Charakters.“ Für ihn steht fest, dass die Feuerwehr gute Rahmenbedingungen benötigt, um ihren ehrenamtlichen Dienst zum Wohl der Allgemeinheit erledigen zu können. Er denkt dabei unter anderem an den neuen Mannschaftstransportwagen, der voraussichtlich Mitte des Jahres nach Königsbach-Stein kommt. Aber er nennt auch ein neues Feuerwehrhaus, das aus seiner Sicht mehr wäre als ein Gebäude: „Es bedeutet Schlagkraft, Effizienz, Sicherheit, Zusammenhalt.“ Denn die Feuerwehr kommt laut Groß an ihre Grenzen, teilweise auch darüber hinaus.

„In Königsbach kämpfen wir mit den letzten freien Kapazitäten, in Stein sind diese schon überschritten.“ Mit der Folge, dass man Menschen vertrösten muss, die sich engagieren wollen, weil „schlicht kein Platz mehr da ist“. Die vom Gemeinderat in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie spricht mit Blick auf die beiden bestehenden Häuser laut Groß eine klare Sprache: „Zu eng, zu unsicher, zu unpraktisch.“ Der Kommandant nennt zugeparkte Ausfahrten, fehlende Übungsflächen, unzureichende Umkleiden. „Das sind handfeste Risiken für unsere Einsatzkräfte und für die Menschen, die auf sie angewiesen sind.“ Er weiß, dass ein neues Feuerwehrhaus „sehr teuer“ wird. „Aber noch teurer wird es, wenn wir weiter zögern.“ Bürgermeister Heiko Genthner kennt die Situation in den beiden existierenden Häusern und verspricht, eine „nachhaltige und zukunftsfähige Lösung“ zu schaffen. Aktuell ist man dabei, Standorte zu prüfen und Vorschläge für den Gemeinderat vorzubereiten. In der Machbarkeitsstudie sieht Genthner einen wichtigen Schritt, um die Planungen voranzutreiben. Obwohl man für das Feuerwehrhaus auch Mittel aus dem Sondervermögen nutzen will, hält der Rathauschef eine Kreditaufnahme für unumgänglich, wenn sich die Rahmenbedingungen nicht ändern.

Er lobt die Arbeit der Feuerwehr und attestiert den Kameraden, Vorbild zu sein, Verantwortung für die gesamte Bevölkerung zu übernehmen und Gemeinschaft zu fördern. Kommandant Andreas Groß hält es für wichtig, den Feuerwehrdienst auch für Außenstehende attraktiv zu machen, um neue Mitglieder zu gewinnen. Zudem will er zur Stärkung der Tagesverfügbarkeit auf Angehörige anderer Wehren zugehen, die in Königsbach-Stein arbeiten. Denn der Kommandant weiß, dass es immer schwieriger wird, Unternehmen zum Freistellen ihrer Angestellten zu bewegen. „Umso unverständlicher ist es, dass die Gemeindeverwaltung hier ihrer Vorbildfunktion nicht nachkommt.“ Und das, obwohl die Kommandanten laut Groß „seit Jahrzehnten“ an Bürgermeister und Gemeinderat appellieren, Feuerwehrangehörige bei Einstellungen zu berücksichtigen oder den Feuerwehrdienst in der Stellenausschreibung zu erwähnen. „Früher waren mehrere Gemeindemitarbeiter bei Einsätzen selbstverständlich, heute sind es nur noch zwei.“

Im vergangenen Jahr hatte die Feuerwehr 114 aktive Mitglieder, die zusammen mehr als 100 Einsätze absolviert haben: eine deutliche Steigerung um mehr als 25 Prozent. Dazu gehörten zwei Mittel- und 23 Kleinbrände, 59 Hilfeleistungen und drei Tierrettungen, aber glücklicherweise keine größeren Schadenslagen in der eigenen Gemeinde. Groß verweist auf einen hohen Ausbildungsstand, eine intakte Kameradschaft und eine wegweisende Jugendarbeit, auch in Form von Brandschutzerziehung in Kitas und Schulen. Die Jugendfeuerwehr trifft sich mit Ausnahme der Ferien einmal pro Woche, um Übungen zu absolvieren. Beim Pokalwettkampf hat sie nicht nur den zweiten und den dritten Platz belegt, sondern auch den Enzkreis-Wimpel geholt. Aktuell gehören ihr 42 Mädchen und Jungen mit



Der stellvertretende Kreisbrandmeister Florian Becker und Michael Gutjahr vom Verband gratulieren den Geehrten Reiner Meier, Thomas Schaaf, Michael Fuchs, Alexandra Seemann, Michael Horntrich, Mirko Herdt, Andreas Barth, Marco Hannemann, Bürgermeister Heiko Genthner, Rolf Jung und Kommandant Andreas Groß. (rol)



Kommandant Andreas Groß, sein Stellvertreter Stephan Fahr, Bürgermeister Heiko Genthner und der scheidende stellvertretende Kommandant Marco Hannemann (von rechts) gratulieren den Beförderten. (rol)



Die neue Führung der Königsbach-Steiner Feuerwehr mit Kommandant Andreas Groß (rechts) und Bürgermeister Heiko Genthner (Dritter von rechts). (rol)

einem Durchschnittsalter von 11,8 Jahren an. Die Altersmannschaft zählt 34 Kameraden, der Musikzug „Blaue Husaren“ 18 Aktive. Aus ihren Reihen gehen Ehrungen an Reiner Meier für 25 Jahre Mitgliedschaft, an Sabine Korn für 50 Jahre, an Rolf Jung und Helmut Augenstein für 60 Jahre. Mirko Herdt erhält das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre Einsatzdienst, in Gold werden für 40 Jahre Andreas Barth, Michael Fuchs, Alexandra Seemann und Michael Horntrich geehrt. Für 50 Jahre Einsatzdienst erhält Thomas Schaaf das Ehrenzeichen in Gold in besonderer Ausführung. Die Gemeinde ehrt für 60 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr Kurt Kaucher und für 70 Jahre Hermann Roeth. Bei den Wahlen wird der aus Königsbach kommende stellvertretende Kommandant Stephan Fahr im Amt bestätigt. Sein Kollege Marco Hannemann aus Stein gibt sein Amt nach sechs Jahren ab: an Jan Elsäßer, den die Kameraden mit großer Mehrheit zu seinem Nachfolger wählen. Hannemann bleibt der Feuerwehr treu: im Ausschuss, zu dem auch Marvin Prager, Kai Gruner, Mirko Herdt, Jonas Grun und Timm Fehr gehören. – ■ Nico Roller

Akkordeon-Orchester Stein

■ Drei Akkordeon-Orchester aus Pforzheim und dem Enzkreis haben sich zusammengetan, um gemeinsam aufzutreten. Inzwischen ist daraus ein harmonischer Klangkörper entstanden. Immer wieder dreht sich Hubert Bürkle um, weg von den Musikern, hin zum Publikum. Wenn er das Zeichen gibt, wird kräftig mitgeklatscht: immer perfekt im Takt und genauso lange, wie es zum Rhythmus des Stücks passt. Nicht nur das läuft am Sonntagabend in der Aula der Steiner Heynlinsschule wie am Schnürchen. Stilsicher unternehmen die Musiker an den Tasten des Akkordeons einen regelrechten Parforceritt durch Genres, Epochen und Stile, vorbei an französischen Chansons, Rocknummern der 80er-Jahre und Filmmusik aus Hollywood. Bemerkenswert ist das Konzert aus vielen Gründen. Etwa, weil ausschließlich die Lieblingslieder der Mitwirkenden auf dem Programm stehen. Oder weil sich gleich drei überaus spielfreudige Akkordeon-Orchester zusammengetan haben: aus Stein, aus Huchenfeld-Würm und aus Niefern-Öschelbronn. „Die Kooperation hat sich definitiv bewährt“, sagt Hubert Bürkle, der alle drei Orchester leitet und mit ihnen seit dem Sommer des vorigen Jahres die Stücke einstudiert hat, zunächst getrennt, später immer öfter bei gemeinsamen Proben.

Längst ist aus ihnen ein großer, harmonischer Klangkörper entstanden, bestehend aus knapp 30 Musikern, die alle voller Motivation dabei sind.

„Mittlerweile sind wir gut zusammengewachsen“, sagt Bürkle: „Es gibt keinerlei Konkurrenz.“ Auch nicht bei den Soloparts, die in Stein oft mit Szenenapplaus bedacht werden. Das Konzert ist für die Musiker in diesem Jahr bereits das dritte, das sie gemeinsam geben. In Niefern und in Huchenfeld sind sie mit dem neuen Programm bereits aufgetreten, immer mit durchweg positiver Resonanz. „Das Proben hat sich definitiv gelohnt“, sagt Bürkle, der es wichtig findet, dass jedes Orchester ein „Heimspiel“ vor gewohnter Umgebung absolvieren kann. Auf dem Programm steht eine von den Mitwirkenden getroffene Auswahl ihrer Lieblingslieder, quasi „eine persönliche Hitparade der Orchester“. Jedes hat zwei Titel beigeleitet, Bürkle den Rest. Darunter das Palladio, das von den Musikern die Tonrepetition auf einer Taste verlangt, durch Zug- und Druckwechsel. Eine ruhige Hand braucht es dafür ebenso wie viel Gefühl. Bürkle legt großen Wert auf Dynamik und Volumen, auf Authentizität, möglichst nah am Original. Bewusst löst er sich vom Notentext, um kommunikativen Kontakt zu suchen: sowohl zu den Musikern als auch zum Publikum, das er immer wieder zum Mitklatschen auffordert.

Die Musiker agieren beweglich, mit einem feinen Gespür für den Charakter der Stücke, für die Stimmung und die Atmosphäre. In der Aula entstehen Klangwelten voller Tiefgang und Harmonie. Beim „Fluch der Karibik“ denkt man an furchtlose Seeräuber, an tosende Wellen, an Abenteuer und Aufbruch. Stilsicher setzt das Orchester in farben- und formenreichen Arrangements die Kontraste in Szene, etwa im abwechslungsreichen Medley zwischen den Hits der Rockband „Supertramp“. Viele Stücke sind eine mit viel Liebe zum Detail vertonte Hommage an die ganz Großen der Rock- und Popgeschichte: an Tom Jones, an John Miles und an Frank Sinatra. Zupackend, frisch und unverkrampft geht es zu den Klassikern der italienischen Popmusik, voller Wärme und Leichtigkeit zu den französischen Chansons. Das begeisterte Publikum applaudiert im Stehen und verlangt zwei Zugaben. – ■ Nico Roller



Unter der Leitung von Hubert Bürkle präsentieren die knapp 30 mitwirkenden Musiker in Stein vor einem voll besetzten Saal eine Mischung, die beim Publikum bestens ankommt: Am Ende erhalten sie tosenden Beifall im Stehen.



**KÖNIGSBACHER
MAIFEST**

Wir laden euch herzlich zu
unserem Fest am 1. Mai auf den
Marktplatz in Königsbach ein.

01. MAI 2026
ab 10 Uhr

FÖRDERVEREIN
HARMONIE
KÖNIGSBACH

Mehr Infos unter:
www.mvh-koenigsbach.de



40 Jahre
miteinanderleben
Soziales Inklusiv. Seit 1986.

**4. DECKEN-FLOHMARKT
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE**

Samstag, 09. Mai | 10-13 Uhr
Bildungszentrum Königsbach-Stein

- Shows zur Eröffnung
- Getränke & Essen vor Ort
- Eiswagen von miteinanderleben
- Mitmachaktionen wie Glitzer-Tattoos
- Verlosung unter Verkäufer*innen

Anmeldung bis 30.04.2026:
schulsozialarbeit-koenigsbach-stein@miteinanderleben.de
Standkosten: 2 € pro Schüler*in
Weitere Informationen erhaltet Ihr nach der Anmeldung
oder direkt bei der Schulsozialarbeit

Träger der Veranstaltung: Förderverein des Lise-Meitner-Gymnasiums
Die Verkaufserlöse gehen an die Verkäufer*innen



SVK

**SV KÖNIGSBACH
SPARGEL
FEST**

SVK-HALLE | 9.&10.05.2026 | AB 11:30 UHR

WIR SERVIEREN

- Spargel mit Sauce Hollandaise und Kartoffeln
- Spargel mit Sauce Hollandaise und Flädle
- Spargel mit Sauce Hollandaise, Kartoffeln und Schinken
- Spargel mit Sauce Hollandaise, Flädle und Schinken
- Spargel mit Sauce Hollandaise, Kartoffeln und Lachs
- Spargel mit Sauce Hollandaise, Flädle und Lachs
- Spargel mit Sauce Hollandaise, Kartoffeln und Schnitzel
- Spargel mit Sauce Hollandaise, Flädle und Schnitzel
- Spargelcremesuppe

NUR ÜBER RESERVIERUNG MÖGLICH BIS ZUM 01.05.
0176 59590101

SVK Sportverein Königsbach 1910/1911 e.V.
Steiner Straße 60, 75203 Königsbach-Stein



**BACK
TO SCHOOL**

5. Ehemaligentreffen
Willy-Brandt-Realschule Königsbach-Stein

Let's meet again!
Wir holen ehemalige Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte
zusammen – für einen Abend voller Erinnerungen, guter
Gespräche und echtem „Weißt du noch?“-Feeling.
Foodtrucks sorgen für ein leckeres Streetfood-Erlebnis.

Save the date:
03.07.26 ab 17:00 Uhr

Jetzt anmelden!
QR-Code scannen und dabei sein!

Veranstalter: Willy-Brandt-Realschule Königsbach-Stein mit Unterstützung des Fördervereins.

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0800 3 62 92 75

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudert Klinik, Wilferdinger Str. 67,

75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 22 Uhr

Mittwoch und Freitag: 16 – 22 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 22 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 - 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapothek erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

(24 Stunden erreichbar) www.aponet.de

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein,

Eisingen und Kämpfelbach

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, 75203 Königsbach-Stein, Tel. 31338-0

Geschäftsführung: Marco Zivojnovic

Pflegedienstleitung: Sandra Kießig Tel. 3133811

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus Tel. 31338-14

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender Tel. 31338-13

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Pflegedienstleitung Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie KiWi – ein

Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231 - 45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Diakonie Enzkreis

www.diakonie-enzkreis.de

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend- und Suchtberatung

Plan B gGmbH Jugend, Sucht und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. www.planb-pf.de

Tel. 07231/92277-0

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 6095 - 2222

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Pforzheimer Stadtmission Wichernhaus - Fachberatung Enzkreis

Tel. 07231 - 20488 - 14 / -22

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag bis Freitag 7.30 – 13.00 sowie
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr

- Wir bitten um Terminvereinbarung -

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Mittwoch 8.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 18.00 Uhr

jeweils bevorzugt mit Terminvereinbarung

RUFNUMMERN

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: **Heiko Genthner** 3008-100

Sekretariat Bürgermeister, 3008-100

Vereine Ariane Schäfer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiter **Dominik Laudamus** 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal Laura Mingoia 3008-121

Zeiterfassung, BEM, BGM Rebecca Schwarz 3008-123

Abteilung Bildung und Familie

Abteilungsleiter, 3008-122

Wahlen **Frank Schreck** 3008-122

Schulverband BZK Westlicher Enzkreis

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Geschäftsstelle GR,

Öffentlichkeitsarbeit Hanna Heinle 3008-125

Sachbearbeitung

Schulen und KiTas Tanja Person 3008-126

Versicherung, Registratur,

Archiv Martina Neumann 3008-128

Sachbearbeitung

Kindertageseinrichtungen Maren Scherle 3008-129

luK Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160 90932586

Christiane Holder 0151 16726659

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiterin, **Jasmin Becht** 3008-150

Ortspolizeibehörde, Straßenverkehr, Jagd

Standesamt, Rentenansprüche

und Ausbildung Vanessa Frank 3008-157

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte Renatha de Barros Grau 3008-161

Integrationsmanagement Tanja Ali 3008-156

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales und Katharina Maurer 3008-153

Rentenansprüche Sandra Haas 3008-154

Bauamt: Amtsleiter **Sören Rexroth**

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Sören Rexroth 3008-130

Rechnungsstellung für Bauleistungen,

Vergabe VOB Helena Wegmann 3008-144

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten, Forst Benjamin Bodemer 3008-131

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-135

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-133

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde N. N. 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Bauhofleiter **Stefan Giek** 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-149

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-
VERBANDS KÄMPFELBACHTAL**Altes Forsthaus, Marktplatz 14**

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Julia Hill 3009-50

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Christine Burkhardt 3009-51

N.N. 3009-52

Cornelia Wiesner 3009-63

Steueramt Sandra Hausmann 3009-54

Nina Götz 3009-55

Manuela Wolf 3009-81

Kasse Kevin Sulzer 3009-58

Anita Schäfer 3009-64

Luzie Flack 3009-56

Viktoria Wernert 3009-53

Chantal Dittler 3009-82

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59

IT, Digitalisierung N. N. 3009-80

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8:30 – 12:00 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfegerin Geyer 01 57 / 50 44 56 70

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Dietmar Schulze, zuletzt wohnhaft in Königsbach-Stein ist am 03.04.2026 in Karlsbad gestorben. Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.

UMWELTECKE

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: **Mittwoch, 29.04.2026.**

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231-35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

Müllabfuhrtermine



April	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Mi					14:00-17:30		
2 Do					14:00-17:30		
3 Fr	Karfreitag						
4 Sa	Deponie geschlossen				13:00-16:00	13:00-16:00	
5 So	Ostersonntag						
6 Mo	Ostermontag						
7 Di	x						
8 Mi					09:00-12:30		S
9 Do					09:00-12:30		
10 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
11 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
12 So							
13 Mo							
14 Di					14:00-17:30		
15 Mi					14:00-17:30		
16 Do					14:00-17:30	14:00-17:30	+
17 Fr			K/S		14:00-17:30		
18 Sa	x				13:00-16:00	13:00-16:00	
19 So							
20 Mo							
21 Di		K					
22 Mi				K	09:00-12:30		
23 Do		S			09:00-12:30		
24 Fr				S	09:00-12:30		
25 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
26 So							
27 Mo							
28 Di					14:00-17:30		
29 Mi					14:00-17:30		E
30 Do					14:00-17:30		

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Erdaushub, aus dem Garten, 30 - 40 m³
Tel. 01743956505

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3x), Tel. 3008-125, Frau Heinle.

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
mitteilungsblatt@koenigsbach-stein.de – Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Das Ordnungsamt informiert:

Online-Terminvergabe in den Bürgerbüros

- Mit Terminvereinbarung -

Seit dem 01.11.2024 können in den Bürgerbüros Königsbach und Stein Termine bis zu vier Wochen im Voraus gebucht werden. Nach der Terminbuchung erhalten Sie vom Bürgerbüro eine Bestätigungs-E-Mail, in der auch die für Ihren Termin mitzubringenden Unterlagen aufgeführt werden. Falls Sie nicht über einen Internetanschluss verfügen, können Sie Ihren Termin weiterhin telefonisch unter folgenden Rufnummern vereinbaren:

Bürgerbüro Königsbach

Frau Calin: 07232 3008 - 151

Frau Demel: 07232 3008 - 152

Bürgerbüro Stein

Frau Maurer: 07232 3008 - 153

Frau Haas: 07232 3008 - 154



Information über Feuerwerk

Für den **30.04.2026** wurde eine Ausnahmegenehmigung zum Abbrennen eines Feuerwerks im Ortsteil Stein im Bereich des Nussbaumer Weges erteilt. Wir bitten um Beachtung.



Forstrevier informiert:

Waldführung im Gemeindewald Königsbach-Stein: Kleine Runde durch den Großen Wald

Am 24.04.2026 ab 16.00 Uhr findet im Gemeindewald Königsbach-Stein Distrikt Großer Wald eine ca. 1,5 Stunden dauernde Waldführung mit Förster Thilo Klotz statt. Thema ist die Bewirtschaftung des Waldes. Treffpunkt ist der Waldparkplatz am Großen Wald (Brettener Str.). Die Wegstrecke beträgt ca. 2 km und geht zum Teil durchs Unterholz. Geländegängige Kleidung ist erforderlich.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4

Tel.: 3008-151

- Handy

Redaktionsschluss in KW 18 vorgezogen

Aufgrund des Feiertags am 01. Mai 2026, Tag der Arbeit, wird der Redaktionsschluss auf **Montag, 27. April 2026, 10 Uhr** vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Grundschüler lesen für Kindergartenkinder

Am Donnerstag, dem 30. April, von 15.30 - 16 Uhr heißt es wieder „Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“. Schüler der Klasse 3b der Johannes-Schoch-Schule lesen allen, die noch nicht lesen können, kleine Geschichten vor. Viele Zuhörer sind die beste Anerkennung für unsere kleinen Vorleser und Vorleserinnen.

Wir freuen uns auf Kindergartenkinder, Erstklässler, Mamas, Papas, aber auch Omas und Opas oder sonstige Begleiterinnen und Begleiter.

In den letzten Tagen haben wir wieder neue Literatur für Sie bestellt. Viele neue Bücher für unsere kleinen Nutzer sind wieder dabei, vielleicht haben Sie sie schon auf unserer Homepage schon entdeckt. Inzwischen können Sie auch Titel, die derzeit noch in Bearbeitung sind, bereits vormerken. Sobald die Medien eingearbeitet sind, werden Sie benachrichtigt.

Auf unserer Homepage werden Sie auch über aktuelle Termine und Veranstaltungen informiert. Schauen Sie einfach mal rein und informieren Sie sich — oder kommen Sie direkt in der Bücherei vorbei.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Als Nutzerinnen und Nutzer unserer Bücherei können Sie das direkt auf unserer Homepage erledigen.

Unter dem Link <https://bibliotheken.komm.one/koenigsbachstein/> finden Sie alle Informationen zu unserer Gemeindebücherei und natürlich auch unseren Katalog. Dort können Sie sich mit der Lesernummer und Ihrem Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ) anmelden und kommen dann auf Ihr Konto, um Leihfristen zu verlängern oder gerade ausgeliehene Medien vorzubestellen.

Leihfristen können Sie auch telefonisch (07232-312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) verlängern. Bitte geben Sie immer Ihre Lesernummer an.

Übrigens: Informationen zur Gemeindebücherei finden Sie auch auf Instagram der Gemeinde Königsbach-Stein.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 15 – 18 Uhr

Mittwoch von 10 – 12 Uhr

Donnerstag von 16 – 19 Uhr

Freitag von 15 – 18 Uhr

Wir wünschen Ihnen schöne Ostertage und freuen uns, wenn Sie die Bücherei auch in der Ferienzeit besuchen.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.



www.buene-ks.de

Hier finden Sie alle Termine und weitere Informationen.

Sprechstunde

Smartphone und Tablet

In der Gruppe – ohne Anmeldung

Fragen zu jeder Art von Smartphone und Tablet werden bearbeitet, wichtige oder interessante Techniken und Apps werden vorgestellt.

Wann: Dienstag, 28. April, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstraße 2, OT Stein

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: smartphone@buene-ks.de

PC und Laptop

Hilfe und Unterstützung bei Fragen zur Anwendung und Nutzung.

Wann: Dienstag, 5. Mai, 14:30 bis 17:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Fragen oder Anliegen können gerne vorab per E-Mail abgegeben werden.

E-Mail: PCsprech@buene-ks.de

Begegnung und Geselligkeit

Offener Schachtreff für alle

Wann: Montag, 27.04.2026 ab 17:30 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Boule am Vormittag

Wann: jeden Dienstag um 10:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Café-Treff im Alten Schulhaus

Wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

Wo: Treff im Alten Schulhaus, Schulstr. 2, OT Königsbach

Parlez-vous français?

Ein Treffpunkt, um in netter, geselliger Runde Französisch zu sprechen.

Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen.

Wann: jeden Mittwoch, von 9:30 bis 11:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Kontakt: Telefon: 0176 39 89 46 36, E-Mail: stips@web.de

Wanderung entlang der Enz am 29.04.2026

Unsere Tour führt von Höfen aus entlang der Enz nach Neuenbürg. Dort im Wanderheim ist unsere Mittagspause geplant. Das Lokal liegt unterhalb vom Schloss, es geht also etwa 200 m bergauf. Nach dem Essen laufen wir hinunter zur Haltestelle der S6/5 und fahren wieder zurück. Der Weg führt entlang der Enz (Radweg), es gibt wenig Steigungen, die Strecke von Höfen aus ist 8 - 9 km lang. Kleidung der Witterung angepasst, etwas zum Trinken, vielleicht ein kleines Vesper mitnehmen. Änderungen können sich ergeben.

Wann: Mittwoch, 29.04.26 um 8:40 Uhr (S-Bahn fährt 8:57 Uhr)

Treffpunkt: Bahnhof Königsbach

Rückkehr: zwischen 16 und 17 Uhr

Anmeldung: wichtig! bis zum Samstag, 25.04.26 bei Susanne Mandrella (Tel.: 01704360430 oder per E-Mail an: mandrella_susanne@t-online.de)

Bitte angeben, ob Sie eine Fahrkarte benötigen.

Text: S. Mandrella

Café-Treff am Storchenturm

Wann: jeden Mittwoch, von 14 bis 17 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Boule am Nachmittag

Wann: jeden Donnerstag, von 17:00 bis 19:00 Uhr

Wo: Boulebahn an der Heynlinsschule, OT Stein

Bewegungstreff

Wann: jeden Donnerstag, 14:30 - 15:30 Uhr

Wo: Feuerwehrhaus, Mühlstraße 3, OT Stein

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die erste Schnupperstunde ist kostenlos.

Fragen? Frau Bruder, Telefon: 3008 158, E-Mail: bruder@koenigsbach-stein.de.

FLOW – Kleingewässermonitoring am Bruchbach in Stein am 25.04.2026

Herzlich willkommen beim FLOW-Kleingewässermonitoring, das in diesem Jahr wieder einmal den Bruchbach in Stein untersucht. Bei diesem Kleingewässermonitoring sind Jung und Alt recht herzlich eingeladen. Wir treffen uns am Samstag, dem **25.04.2026, um 13.00 Uhr am Bolzplatz Heimbrenner Weg in Stein**. Dabei wird sowohl von Experten wie den Bachpaten des Anglervereins Karlsruhe, der Aktiven-Gruppe Königsbach-Stein des BUND als auch von erfahrenen und unerfahrenen Ehrenamtlichen das Gewässer genauer unter die Lupe genommen. Ziel ist es, den ökologischen Zustand unserer Gewässer zu untersuchen und zu bewerten. Je nach Wetterlage sollte wetterfeste, warme oder gegen Sonneneinstrahlung schützende Kleidung getragen werden. Gummistiefel und ggf. Wathosen sowie Eimer oder Siebe können mitgebracht werden. Die gemeinsam erhobenen Gewässerdaten fließen in ökotoxikologische und ökologische Studien des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung auf Bundesebene ein. Für alle an näheren Informationen zur wissenschaftlichen Methodik interessierten Teilnehmer wird darüber hinaus am Mittwoch, dem **22.04.2026, von 19.30 – 21.00 Uhr ein Online-Webinar** angeboten.

Über Ihre Teilnahme würde sich der BüNe-Nachhaltigkeits-Treff sehr freuen. Bitte melden Sie sich (für einen oder beide Termine) an bei:

Buettner-hofladen@t-online.de oder **v.molthan@arcor.de**
(Text: S. Büttner)

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung Nr. 9/2026

am **Dienstag, 28.04.2026, 18:30 Uhr in der Aula des Bildungszentrums**

Die Tagesordnung sieht vor:

1. Bekanntgaben
2. Erweiterung- und Umbauarbeiten am Bildungszentrum - Vergabe der Planungsleistungen für den 2. BA
3. Allgemeine Finanzprüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg
Unterrichtung der Verbandsversammlung nach § 18 GKZ i. V. m. § 114 Abs. 4 Satz 2 GemO
Kenntnisnahme und Stellungnahme der Verwaltung
4. Verschiedenes

Der öffentlichen Sitzung schließt sich eine nichtöffentliche an.

gez. Heiko Genthner, Verbandsvorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein



Einladung zum Maibaumfest 2026

Am Donnerstag, den **30. April 2026**, laden wir Sie herzlich zu unserem diesjährigen Maibaumfest ein.

Beginn ist um **17:30 Uhr** auf dem **Marktplatz in Königsbach**. Leider kann der Maibaum in diesem Jahr aus sicherheitsrelevanten Gründen nicht, wie die Jahre zuvor, traditionell aufgestellt werden.

Die Gemeinde arbeitet bereits an einer Lösung, sodass dies ab 2027 wieder möglich sein wird.

Für beste Unterhaltung sorgen:

- der Musikverein Harmonie Königsbach
- die Hobbeles-Musikanten

Auch für Ihr leibliches Wohl ist selbstverständlich bestens gesorgt. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und einen geselligen Abend! Die Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein Zug Königsbach

Reparaturangebote - von Bürgern für Bürger

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unter dem Arm mitbringen können.

Wann: Freitag, 8. Mai, von 15:00 bis 18:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Fahrrad-Werkstatt

Überholen. Einfache Reparaturen. Tipps.

Wann: Samstag, 9. Mai, von 10:00 bis 13:00 Uhr

Wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, OT Stein

Einladung zum „Maibaumstellen“ in Stein
am Donnerstag, dem **01. Mai 2026**, gegen **9 Uhr**
vor dem „Gasthaus zum Goldenen Lamm“
Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Königsbach-Stein

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN



Kita Krebsbachwiesen

Fortbildung im Bereich Bewegung – Neues für unseren Kita-Alltag

Unser Erzieherteam hat kürzlich an einer zweitägigen Team-Fortbildung im Bereich Bewegung teilgenommen. Die Schulung wurde vor der Kinderturnstiftung des Badischen Turnerbunds durchgeführt und brachte viele wertvolle Impulse für unsere pädagogische Arbeit.

Am ersten Abend stand der theoretische Teil im Mittelpunkt. Neben wichtigen Grundlagen zur Bedeutung von Bewegung in der kindlichen Entwicklung erhielten wir zahlreiche praktische Anregungen, wie sich Bewegungsangebote unkompliziert und alltagsnah in den Kita-Alltag integrieren lassen.

Der zweite Abend war besonders praxisorientiert gestaltet. Wir lernten viele neue Spielideen kennen, unter anderem Bewegungsspiele ganz ohne Materialien, sowie Spiele und Übungen zum Thema Entspannung. Besonders schön war, dass wir als Team selbst aktiv werden und viele Spiele direkt ausprobieren durften. Das sorgte nicht nur für viele Aha-Momente, sondern auch für jede Menge Spaß.



Zusätzlich freuen wir uns über eine neue „Bewegungstonne“, die mit vielfältigen Spielmaterialien ausgestattet ist und künftig für noch mehr Abwechslung und Bewegungsfreude bei den Kindern sorgen wird.



Fotos: A.Prokosch

Die Fortbildung war für unser gesamtes Team eine große Bereicherung. Mit vielen neuen Ideen, frischer Motivation und Begeisterung freuen wir uns darauf, die Impulse in den Kita-Alltag einzubringen und gemeinsam mit den Kindern in Bewegung zu kommen. (A. Prokosch)

Kindertagesstätte Regenbogen



Die Reise geht weiter: Die KiTa Regenbogen landet in der Steinzeit

Nach aufregenden Wochen in der Welt der Dinosaurier hieß es für die kleinen Zeitreisenden der KiTa Regenbogen: Abschied nehmen von T-Rex und Co. Die „Kreidezeit“ war ein voller Erfolg, doch die Neugier auf das nächste Ziel war riesig. Tagelang wurde spekuliert und voller Vorfreude auf den Moment gewartet, in dem sich die Tür zur magischen Zeitmaschine endlich wieder öffnen würde.

In der vergangenen Woche war es dann so weit: Der vertraute, geheimnisvolle Raum mit seinen flackernden Lichtern und atmosphärischen Klängen zog die Kinder erneut in seinen Bann. Die Spannung im Raum war förmlich greifbar, als die Kinder gemeinsam den Countdown zählten. Mit dem beherzten Druck auf den roten Buzzer ließen sie die Ära der Urzeitriesen hinter sich. Als die Tür schließlich wieder aufging, staunten die Kinder nicht schlecht: Die grünen Dschungelpflanzen waren verschwunden – stattdessen fanden sie sich in einer faszinierenden Steinzeitwelt wieder.

In den kommenden Wochen dreht sich nun alles um das Leben unserer fernen Vorfahren. Wir erkunden gemeinsam, wie die Menschen in Höhlen lebten, wie sie ohne Feuerzeuge Licht und Wärme erzeugten und welche Werkzeuge sie aus Steinen und Stöcken fertigten. Auch die Räume werden weiter den jeweiligen Epochen entsprechend liebevoll gestaltet, sodass uns das Projekt nicht nur zu ausgewählten Zeiten, sondern wie selbstverständlich durch den pädagogischen Alltag begleitet wird.

Das Projekt „Unsere Zeitreise“ wird auch in diesem Abschnitt durch Geschichten, Lieder und kreative Angebote begleitet. Wir werden gemeinsam „Höhlenmalereien“ gestalten, steinzeitliche Schmuckstücke basteln und in Bewegungsspielen nachempfinden, wie mühsam und spannend zugleich der Alltag in der Mammut-Ära war. Wir freuen uns auf eine abenteuerliche Zeit und lassen uns weiterhin gespannt durch die Jahrtausende treiben. P. Walter





Fotos: C. Brenneis

Volkshochschule Außenstelle Königsbach



Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung: Monika Ruthardt

Telefon: 07232/49254

E-Mail: koenigsbach01@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der örtlichen Leitung, die Sie auch anmelden kann bzw. Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de

Landwirtschaft durchs Jahr

Woher kommen unsere Grundnahrungsmittel wie Gemüse, Obst, Milch, Eier und Fleisch, aber auch Saft und Wein und wo kaufen wir diese Produkte ein? Wir wollen Ihnen bei dem vhs-Kurs „Landwirtschaft durch's Jahr“ im Rahmen einer zweistündigen Führung von 10.00-12.00 Uhr jeden Monat ein anderes Hofgut vorstellen – Bio, Demeter oder konventionell produzierend. Sie können das Angebot im Paket (6 Hofgüter) oder einzeln buchen: Eine Anmeldung ist erforderlich, gerne bei der örtlichen Leitung oder online. Auch die Paketbuchung (6 Hofgüter) ist noch möglich.

Samstag, 25.04.2026, 10:00-12:00 Uhr

Spatenhof Ölbronn, Familie Keller, Neulinger Str. 15, Ölbronn-Dürrn

Gebühr 10,00 €/Erwachsener, 8,00 €/Kinder ab 8 Jahren

Kursnummer 261-8506 a

Samstag, 02.05.2026, 10:00-12:00 Uhr

Hofgut Reiser, Bannholzstr. 100, Straubenhardt

Gebühr 10,00 €/Erwachsener, 8,00 €/Kinder ab 8 Jahren

Kursnummer 261-8506 c

Englisch A2/B1 in der Kleingruppe

für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen

Melanie Dunn-Fiedler

Beginn: Mittwoch, 17.06.2026

5 Termine, Mi., 19:00-20:30 Uhr

Joh.-Schoch-Schule Königsbach, Obere Breitstraße 7

Gebühr 44,00 € **Kursnummer 261-8531 K**

Let's talk now! Auch wenn Ihre Englischkenntnisse etwas verstaubt sind, so wollen Sie diese wieder in einer netten Gruppe pflegen, Sie wünschen sich, mit anderen Menschen zusammenzukommen und sich auf Englisch zu unterhalten. Die Dozentin hilft Ihnen dabei, Smalltalk auf Englisch zu führen und im Urlaub besser klarzukommen. Seien Sie willkommen – für eine gelungene und entspannte Kommunikation.

Steigen Sie ein in diesen Schnupperkurs und finden heraus, ob Sie auf dieser Niveaustufe im Herbst weitermachen möchten!

Fahrsicherheitstraining

für Jungfahrer*innen unter 26 Jahren

Stefan Laudien

Samstag, 27.06.2026, 08:00-12:45 Uhr

Anmeldung bis 12.05.2026

Deutsche Verkehrswacht Vaihingen, Enz, Walter-de-Pay-Straße 4
Gebühr 35,00 €; (nur für Jungfahrer*innen aus dem Enzkreis und Pforzheim); ansonsten 90,00 €.

Kursnummer 261-8542 K

Volkshochschule Pforzheim - vhs Außenstelle Stein

Schirmherr:

Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung (i.V.): Andreas Friedl

Telefon: 07231/380086

E-Mail: stein@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten erhalten Sie bei der örtlichen Leitung.

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der vhs Pforzheim-Enzkreis GmbH.

Die Azoren – grüne Perlen im Atlantik

Multivisionsschau

Reinhard Stirl

Freitag, 24.04.2026, 19:30 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite, Unterer Gaisberg), Saal

Gebühr 12,00 € (Abendkasse); 10,00 € (Vorankündigung)

Kursnummer 261-8602 e

Die Azoren – grüne Perlen im Atlantik, über 1.000 km westlich des europäischen Festlands gelegen.

Lassen Sie sich von Reinhard Stirl entführen auf sechs der neun Inseln vulkanischen Ursprungs, die zwischen Europa und Amerika liegen, aber zu Portugal gehören.

Auf der größten und vielfältigsten Azoreninsel Sao Miguel erkunden wir ein faszinierendes Schauspiel, wo die Erde brodelt, heiße Dämpfe entweichen. In den dampfenden Erdlöchern wird das Nationalgericht der Azoren gegart – der Cozido de Furnas.

Es geht weiter zu den beiden westlichsten Inseln des Archipels, nach Flores und Corvo.

Flores ist der westlichste Ort Europas, die grünste und regenreichste aller Azoreninseln, wobei besonders die Westseite mit steilen Küstenhängen und blühenden Hortensienhecken begeistern.

Corvo ist die kleinste, bewohnte Azoreninsel, es gibt nur einen Ort mit 500 Einwohnern. Oben auf der Insel liegt ein riesiger Zentralkrater, Highlight der gesamten Insel.

Die vierte Insel Faial gehört zu den kleineren Azoreninseln, ist Treffpunkt aller Weltumsegler, die hier zwischen Europa und Amerika Station machen. Der spektakulärste Ort heißt Capelinhos, ein Vulkan der Ende der 1950er-Jahre mehrfach ausbrach.

Von Faial geht es per Boot zur Insel Pico, im Zentrum liegt der gleichnamige Vulkan, höchster Berg Portugals. Auf Pico hat der Weinanbau eine sehr alte Tradition, die Rebpfanzen wachsen zwischen aus Lavabrocken aufgeschichteten Wällen.

Sao Jorge ist die sechste Insel, bekannt durch seine idyllischen Fajas – schmale Landzungen an den Steilküsten, die durch Lavaflüs-

se oder Bergrutsche entstanden sind. Diese Landzungen sind nur durch lange, steile Abstiege erreichbar, vier dieser Fajas werden zu Fuß erkundet.

Zum Ende der Reise geht es zurück zur Hauptinsel – Sao Miguel. Im Norden der Insel befindet sich ein absolutes Highlight des gesamten Archipels, die Sete Cidades – die berühmteste Kraterlandschaft der Azoren.

Zum Abschluss bleibt noch Zeit, die Hauptstadt der Insel, Ponta Delgada, zu erkunden, an der Uferfront zu flanieren und in netten Straßencafés einen letzten Galao, portugiesischer Milchkaffee zu genießen.

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Veranstaltungsvorschau

Das Sinfonieorchester der Musik- und Kunstschule Westl. Enzkreis e.V. präsentiert am Mittwoch, 13. Mai 2026 um 19.00 Uhr in der Kulturhalle Remchingen ein spannendes Programm mit Filmmusik aus Star Wars sowie weiteren Kompositionen wie „Linzer Sinfonie“ von Mozart und die sinfonische Dichtung „Finlandia“ von Sibelius.

Ein besonderes Highlight des Abends ist das Solowerk für Violoncello und Orchester „Pezzo Capriccioso“ von Tschaikowsky, das durch den reizvollen Wechsel zwischen virtuosen und lyrisch-ruhigen Passagen besticht. Als Solist ist Daniel Günzel zu hören – ein langjähriger Schüler der MSWE, der bereits zahlreiche Preise auf Landesebene beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ gewonnen hat. Weitere Solistinnen des Abends sind Chantal Richert und Anneliese Schape am Klavier.

Das Konzert findet bei freiem Eintritt statt.

Schülervorspiel Violinklasse Simon Schmidt am Montag, 04.05.26, um 18.00 Uhr in der Kulturhalle Remchingen, Sitzungssaal



Sinfonieorchester MSWE

Foto: MSWE

Alle unsere Veranstaltungen und Angebote finden Sie auch auf unserer Homepage www.mswe.de.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel.: 07232-71088; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr., 9.00-12.00 Uhr und Do., 9.00-14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Abfallwirtschaft

Deponie Hamberg am Samstag, 2. Mai, geschlossen

Am Samstag, dem 2. Mai, bleibt die Deponie Hamberg in Maulbronn geschlossen. Das teilt das Amt für Abfallwirtschaft mit.

Zu entsorgende Abfälle werden noch bis Donnerstag, 30. April, zu folgenden Öffnungszeiten angenommen: Montag bis Donnerstag von 7:30 bis 11:45 Uhr und von 12:45 bis 15:45 Uhr.

Ab dem 4. Mai ist die Deponie wieder zu den üblichen Zeiten – also Montag bis Freitag von 7:30 bis 11:45 Uhr und von 12:45 bis 15:45 Uhr sowie samstags von 8:00 bis 12:15 Uhr geöffnet.

Die dezentralen Recyclinghöfe haben zu den im Abfuhrplan genannten Öffnungszeiten ganz regulär geöffnet. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Europäische Impfwoche vom 19. bis 25. April: „Impfstoffe wirken für jede Generation“

Bereits zum 20. Mal findet in diesem Jahr die Europäische Impfwoche statt. Diesen Anlass möchte der Öffentliche Gesundheitsdienst erneut nutzen, um auf die Bedeutung von Impfungen aufmerksam zu machen. Das diesjährige Motto lautet „Impfstoffe wirken für jede Generation“. Die positiven Auswirkungen von Impfungen können laut dem hiesigen Gesundheitsamt – das beim Landratsamt Enzkreis angesiedelt und auch für die Stadt Pforzheim zuständig ist – in Deutschland, Baden-Württemberg und der Region beobachtet werden.

Aufgrund eines erhöhten Risikos für schwere Krankheitsverläufe empfiehlt die Ständige Impfkommission (kurz: STIKO) seit Juni 2024 für unter einjährige Kinder eine Prophylaxe gegen das sog. **Respiratorische Synzytial Virus (RSV)** – einen Erreger akuter Atemwegserkrankungen. Dabei erhalten Neugeborene und Säuglinge Antikörper, die vor schweren RSV-Erkrankungen schützen. „Der positive Effekt hat sich bereits in der darauffolgenden RSV-Saison deutlich gezeigt“, so der Leiter des Gesundheitsamts, Domenik Henk. „Während die Gesamtzahl der übermittelten RSV-Fälle in Baden-Württemberg laut dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration in der Saison 2024/25 im Vergleich zur Vorsaison leicht anstieg, hat sich seither die Zahl der übermittelten Fälle bei den unter Einjährigen nahezu halbiert.“

RSV-Erkrankungen treten laut Henk saisonal gehäuft von Oktober bis März auf. Die STIKO empfiehlt die RSV-Prophylaxe allen Neugeborenen und Säuglingen vor ihrer ersten RSV-Saison: Säuglinge, die zwischen April und September geboren sind, sollten die Prophylaxe also möglichst zwischen September und November erhalten. Babys, die zwischen Oktober bis März geboren werden, sollten die Prophylaxe möglichst rasch nach der Geburt, idealerweise bei Entlassung aus der Geburtseinrichtung bzw. bei der U2 (zwischen dem 3. und 10. Lebenstag) bekommen. Für die unter Einjährigen lag die Immunisierungsquote in der RSV-Saison 2024/2025 bundesweit bei 54 Prozent und damit recht hoch für eine gerade erst eingeführte Immunisierung.

Während die RSV-Prophylaxe unmittelbar Säuglinge vor schweren Erkrankungen schützt, entfaltet die **Impfung gegen Humane Papillomviren (HPV)**, die ab dem Kindes- und Jugendalter empfohlen ist, ihre Wirkung erst im Laufe des Lebens. Bestimmte HPV-Typen können Krebs am Gebärmutterhals, im Rachen und im Anogenitalbereich auslösen. Zum Schutz vor HPV-bedingtem Krebs ist für alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 9 bis 14 Jahren in Deutschland eine Impfung empfohlen.

Im Jahr 2024 waren im Enzkreis 45 Prozent der 15-jährigen Mädchen und 30 Prozent der 15-jährigen Jungen vollständig gegen HPV geimpft, in Pforzheim 33 Prozent der 15-jährigen Mädchen und 16 Prozent der 15-jährigen Jungen. „Die Quoten liegen damit deutlich unterhalb der von der Weltgesundheitsorganisation angestrebten 90 Prozent“, wie Henk feststellt, „dabei zeigt sich bereits jetzt: Die HPV-Impfung wirkt.“

Trotz der in Deutschland vergleichsweise niedrigen Impfquoten werden laut einer Veröffentlichung des Robert Koch-Instituts erste schützende Effekte sichtbar: So ging die Rate der Neuerkrankungen mit Gebärmutterhalskrebs bei jüngeren Frauen im Alter von 20 bis 34 Jahren zurück; sie ist von 7,8 pro 100.000 Frauen im Jahr 2015 kontinuierlich auf 4,3 im Jahr 2023 gesunken. In der nächsthöheren Altersgruppe, für die zum damaligen Zeitpunkt noch keine Impfempfehlung bestand, ist hingegen kein eindeutiger Trend erkennbar. Daher auch hier der Appell des Gesundheitsamts: „Wenn die Impfquoten steigen, bekämpfen wir damit wirksam bestimmte Krebserkrankungen. Idealerweise sollte diese Impfmöglichkeit von allen Kindern und Jugendlichen genutzt werden.“

Für einen vollständigen HPV-Impfschutz sind zwei Impfdosen erforderlich. Wenn die Impfung verpasst wurde, sollte sie spätestens bis zum 18. Geburtstag nachgeholt werden. Wird die Impfung

erst nach dem 15. Geburtstag begonnen, sind für den vollständigen Schutz drei Impfungen notwendig. HPV-Impfungen können zum Beispiel durch den Kinderarzt, die Hausärztin oder den Frauenarzt vorgenommen werden.

Nicht vernachlässigt werden sollten nach Worten Henks auch alle anderen Impfungen wie z.B. gegen Diphtherie, Tetanus und Polio, die alle zehn Jahre eine Auffrischung benötigen, oder Impfungen wie beispielsweise gegen Pneumokokken, vor allem für Säuglinge ab dem Alter von zwei Monaten, für Menschen über 60 oder für Personen mit Grunderkrankungen, die ein erhöhtes Risiko für schwere Krankheitsverläufe haben.

„Impfungen sind bei Krankheiten, die sich dadurch beeinflussen lassen, die beste Prävention vor schweren Verläufen“, so das Fazit des Gesundheitsexperten. „Am besten daher beim nächsten Arztbesuch den Impfausweis mitnehmen und durchchecken lassen. Denn zehn Jahre sind schnell vorbei.“

Bei weiteren Fragen zu Impfungen und Impfeempfehlungen empfiehlt das Gesundheitsamt, sich an die Ärztin oder den Arzt des Vertrauens zu wenden. Eine gute Übersicht rund um das Thema Impfen bietet zudem die Website des „Bundesinstituts für Öffentliche Gesundheit“ (BIOG) unter www.infektionsschutz.de.

Die aktuellen Impfeempfehlungen der STIKO sind auf der Homepage des Robert Koch-Instituts unter www.rki.de zu finden. Wer keinen Haus- oder Kinderarzt hat, kann auch die Impf-Sprechstunden im Gesundheitsamt wahrnehmen. Unbedingt notwendig ist hierfür eine vorherige Terminvereinbarung unter Telefon 07231 308-9075 oder per Mail an anja.westermann@enzkreis.de. (smbw/enz)

Kreisweite Sirenenprobe am 25. April

Bei einem gemeinsamen Warntag am Samstag, 25. April, heulen ab 11 Uhr in den meisten Enzkreis-Gemeinden und in Pforzheim die Sirenen. Die Städte und Gemeinden testen dabei das Sirennetz. Außerdem soll die Bevölkerung sensibilisiert werden, Vorsorge für Notfälle zu treffen.

Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, jedoch nicht, um sich zu informieren. Weitere Informationen unter anderem zum Warntag und die Links zur Warn-App NINA enthält der Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen“, der auf der Internetseite des BBK unter www.bbk.bund.de heruntergeladen werden kann. Zahlreiche Hinweise und Tipps zur Vorsorge für Krisen und Katastrophen finden sich auf <https://enzkreis-sicher.de/>, der Seite der Enzkreis-Kampagne „Sicher? Sicher!“

Um 11 Uhr ertönt zunächst das Signal für die Bevölkerungswarnung: ein auf- und abschwellender Heulton. Er signalisiert eine unmittelbare Gefahr und ruft die Bevölkerung dazu auf, sämtliche verfügbaren Informationsquellen zu nutzen und den amtlichen Anweisungen zu folgen: Um 11:05 Uhr erfolgt die Entwarnung, ein 60 Sekunden langer Dauerton.

Erstmalig findet parallel zur Sirenenwarnung in Heimsheim und Tiefenbronn eine Übung der Fachgruppen Warnen des Enzkreises statt. Dabei werden die Straßen der beiden Gemeinden mit Lautsprecherwagen der Feuerwehr befahren, um die Bevölkerung über eine bestehende Gefahr zu warnen und Handlungsempfehlungen auszusprechen. Bei der Übung soll das Zusammenwirken der unterschiedlichen Warnmittel geübt werden.

Wann und wo wird gewarnt?

Eine Warnung der Bevölkerung kommt beispielsweise bei Naturgefahren wie Hochwasser, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht. Auch bei Unfällen in Chemiebetrieben, beim Austritt von radioaktiver Strahlung oder von biologischen Giftstof-

fen kann es nötig sein, dass die Bevölkerung schnell gewarnt und informiert werden muss.

Folgende Gemeinden beteiligen sich am Warntag: Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Friolzheim, Illingen, Ispringen, Kämpfelbach, Keltern, Königsbach-Stein, Mühlacker, Neuenbürg, Neuhäusen, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Remchingen, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg. Koordiniert wird die Aktion vom Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Landratsamt.

Warn-App, Cell Broadcast und mobile Lautsprecher

Neben den fest installierten Anlagen verfügen einige Feuerwehren über mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen. Mit ihnen kann schnell und gezielt in einzelnen Straßenzügen oder Wohnblocks vor Gefahren gewarnt werden. Zudem hält der Enzkreis vier Fachgruppen „Warnen“ in verschiedenen Feuerwehren vor, die kreisweit zur mobilen Warnung eingesetzt werden können.

Sirenen sind nur ein „Weckinstrument“ – weit verbreitet ist mittlerweile auch die Warn-App NINA (Notfall-Informationen- und Nachrichten-App), mit der detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone geschickt werden können. NINA ist mit dem sogenannten Modulare Warnsystem verknüpft, das satellitengestützt bundesweite und lokale Warnungen der Leitstellen und Warnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet.

Mit dem System „Cell Broadcast“ werden im Ernstfall Warnungen automatisch an Mobilfunkgeräte in einem Gefahrengebiet geschickt – auch ohne installierte App. Aus technischen Gründen können zwar nicht alle Handys in Deutschland Warnungen über Cell Broadcast empfangen, andererseits können mit keinem anderen Warnkanal mehr Menschen direkt erreicht werden.

(enz)

Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ am 8./9. Mai: Drei vielseitige Angebote mit viel Natur und Genuss

Am 8. und 9. Mai bietet der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ drei abwechslungsreiche Angebote:

Fans des Bus- & Bahn-Teams dürfen sich freuen: Am Freitag, 8. Mai, steht der nächste Ausflug unter fachkundiger Leitung von Hans-Peter Hauser an. Vom Treffpunkt in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs um 9 Uhr geht es mit dem Bus nach Neubärental, um bei einer Wanderung rund um Wurmberg herrliche Ausblicke zu genießen. Die Strecke führt zunächst durch eine von Streuobstwiesen geprägte Landschaft. Anschließend geht der Weg durch den Wald über den Grenzbach und durchs Hausemer Tal zurück nach Neubärental. Die Tour ist insgesamt rund 13 Kilometer lang. Einige kurze Auf- und Abstiege erfordern Kondition und Trittsicherheit, daher wird passendes Schuhwerk vorausgesetzt und trotz geplanter Einkehr ein Rucksackvesper empfohlen.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt; die Kosten belaufen sich auf 8 Euro pro Person. Ein eventuell vorhandenes D-Ticket ist bei der Anmeldung anzugeben. Diese nimmt Nadja Rübel vom Sachgebiet Klimaschutz im Landratsamt ab sofort per E-Mail an nadja.ruebel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5213 gerne entgegen. Fragen zur Tour beantwortet das Bus- & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de.

Alle, die bereits sehnsüchtig auf das besondere Einkaufserlebnis in der GenussScheune in Diefenbach warten, dürfen sich freuen. Ebenfalls am Freitag, 8. Mai, startet sie wieder mit frischen und regionalen Produkten in die nächste Saison. Von 16 bis 20 Uhr öff-



Sirenen auf dem Feuerwehrhaus Straubenhardt.

Foto: Keltern; Fotograf: Patrick Wurster



Naturparkführer Klaus Timmermann ist Experte für Fledermäuse und zeigt bei einer Exkursion in der Abenddämmerung unter anderem, wie mit dem Bat-Detektor die Ultraschalllaute von Fledermäusen hörbar gemacht werden.

Foto: Klaus Timmermann

nen sich die Tore der Winzerhalle der Weingärtnergenossenschaft (Zaisersweiherstr. 6) und den Besucherinnen und Besuchern bietet sich ein reichhaltiges Angebot. Es reicht vom Apfel-Secco, über Käse, saisonales Obst und Gemüse, Fleisch- und Wurstwaren, Honig, Weine und Obstbrände bis hin zu Brot, frischen Kräutern und vielem mehr. Da die GenussScheune zur Erhaltung der attraktiven und ökologisch wertvollen Kulturlandschaft beiträgt, unterstützt deren Kundschaft ganz nebenbei mit ihrem Einkauf die umgebende, unverwechselbare Naturparklandschaft. Parkmöglichkeiten stehen bei der Gießbachhalle in Diefenbach ausreichend zur Verfügung. Für weitere Informationen steht die Gemeinde Sternenfels unter Telefon 07045 970-4000 oder per E-Mail an info@sternenfels.de gerne zur Verfügung.

Wer gerne Fledermäuse auf der Jagd beobachten möchte, kann sich am Samstag, 9. Mai, in der Abenddämmerung Naturparkführer Klaus Timmermann anschließen. Er ist rund um das Kloster Maulbronn unterwegs und zeigt seinen Begleiterinnen und Begleitern, wie mit dem Bat-Detektor die Ultraschalllaute der Tiere hörbar gemacht werden. Nebenbei vermittelt der Experte weiteres Wissen über die artenreichste Säugetiergruppe, ihre Verbreitung und den Lebensraum der Fledertiere im Naturpark Stromberg-Heuchelberg. Treffpunkt ist um 20 Uhr am Kloster Maulbronn. Die Teilnahme an der Exkursion kostet 7 Euro für Erwachsene und 2 Euro für Kinder. Anmeldungen nimmt Klaus Timmerberg unter 07043 2066 oder per Mail an k.timmerberg@web.de gerne entgegen.

Alle Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Ein gedrucktes Programmheft mit allen Veranstaltungen ist beim Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden erhältlich. Fragen beantwortet Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de. (enz)



Bei einer Wanderung rund um Wurmberg mit dem Bus- & Bahn-Team gibt es herrliche Ausblicke zu genießen.

Foto: Hans-Peter Hauser

Erfreulich großes Interesse an inklusiver Beschäftigung: Erfolgreiche Auftaktveranstaltung mit Landes-Behindertenbeauftragter Nora Welsch

Mit über 60 Teilnehmenden stieß die Veranstaltung zum Thema „Menschen mit Behinderung beschäftigen: Chancen für Arbeitgeberinnen und Arbeitnehmerinnen“, die im neuen Kulturraum des Technischen Rathaus der Stadt Pforzheim stattfand, auf großes Interesse. Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Verwaltung und sozialen Einrichtungen waren der Einladung der Stadt Pforzheim, des Enzkreises, der Landes-Behindertenbeauftragten Baden-Württemberg, der Agentur für Arbeit Pforzheim sowie der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber (EAA) gefolgt, um sich zum Thema Inklusion im Betrieb zu informieren.

Im Mittelpunkt stand ein Impulsvortrag der Landes-Behindertenbeauftragten Nora Welsch, die eindrucksvoll aus eigener Erfahrung über die Chancen und Potenziale inklusiver Beschäftigung berichtete. Dabei wurde deutlich: Inklusion ist nicht nur eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, sondern auch ein Gewinn für Unternehmen.

Im Anschluss folgten konkrete Praxisbeispiele: Betriebe und ihre Beschäftigten berichteten aus ihrem Arbeitsalltag und zeigten auf, wie inklusive Arbeitsplätze beispielsweise im Einzelhandel, im Handwerk, in der Verwaltung, in der Pflege oder im Bereich Service und Hotellerie erfolgreich umgesetzt werden können. Diese Einblicke machten deutlich, dass inklusive Beschäftigung nicht nur möglich, sondern nachhaltig und gewinnbringend ist.

Abgerundet wurde die Veranstaltung mit einem Vortrag der Einheitlichen Ansprechstelle für Arbeitgeber beim Inklusions- und Integrationsfachdienst Nordschwarzwald. Neben finanziellen Fördermöglichkeiten wurden die verschiedenen Beratungsstrukturen und begleitende Hilfen, die Unternehmen bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in Anspruch nehmen können, vorgestellt.

Die zahlreichen Gespräche beim abschließenden Meet and Greet machten deutlich, dass großes Interesse seitens der Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber besteht und die Bereitschaft wächst, Inklusion aktiv mitzugestalten und neue Wege zu gehen. Fazit: Inklusion im Arbeitsleben ist machbar und sie lohnt sich für alle Beteiligten. Um das Thema inklusive Beschäftigung weiter zu stärken, Vorbehalte abzubauen und konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen, sind eine Reihe weitere Informationsveranstaltungen in der Region geplant. (enz)



Sozialdezernentin Katja Kreeb (rechts) und die Behindertenbeauftragte des Enzkreises Anne Marie Rouvière-Petruzzi (Sechste von rechts), freuen sich mit vielen weiteren Akteuren über den gelungenen Auftakt einer Reihe von Informationsveranstaltungen zum Thema „Menschen mit Behinderung beschäftigen“.

Foto: Stadt Pforzheim; Fotograf: Ljiljana Berakovic

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Das Finanzamt informiert:

Grundsteuer – Änderungen am Grundbesitz

Wenn Ihnen Grundbesitz gehört (z. B. ein Einfamilienhaus oder eine Eigentumswohnung) und sich daran Änderungen ergeben, müssen Sie **bis 31. März des Folgejahres** beim Finanzamt eine sogenannte „Grundsteueränderungsanzeige“ (Anzeige) abgeben. Und zwar, ohne dass Sie das Finanzamt hierzu gesondert auffordert.

1. Sie müssen eine Anzeige abgeben, wenn mindestens einer der nachstehenden Änderungsgründe vorliegt:

- der bisherige Grundsteuerwert ändert sich

Beispiel: Zu einem bestehenden Grundstück wird eine Teilfläche hinzugekauft oder es wird eine Teilfläche verkauft.

- die Vermögensart ändert sich

Beispiel: Ein landwirtschaftliches Grundstück wird in eine Baulandumlegung einbezogen.

- es haben sich Tatsachen ergeben, die zu einer erstmaligen Feststellung führen können

Beispiel: Ein Grundstück mit einem Mehrfamilienhaus wird in Eigentumswohnungen aufgeteilt.

- es haben sich Tatsachen ergeben, die zu einer Aufhebung des Grundsteuerwerts führen können

Beispiel: Mehrere Grundstücke werden zusammengelegt.

- die Voraussetzungen für eine Ermäßigung der Steuermesszahl wegfallen sind

Beispiel: Ein Gebäude wird nicht mehr überwiegend zum Wohnen genutzt.

- sich die Nutzungen oder die Eigentumsverhältnisse eines ganz oder teilweise von der Grundsteuer befreiten Grundstücks ändern und dies zu einer Änderung oder zum Wegfall der Steuerbefreiung führen kann.

Beispiel: Ein bisher von der Kirche genutztes Grundstück wird an ein gewerbliches Unternehmen vermietet oder verkauft.

2. Bei folgenden Änderungen müssen Sie **keine Anzeige** abgeben:

- Errichtung eines Gebäudes bzw. dessen Abbruch, bauliche Veränderungen an einem eventuell vorhandenen Gebäude
- Eigentümerwechsel
- Änderungen von Bodenrichtwerten durch die Gutachterausschüsse

Wenn Sie eine in 2025 eingetretene Änderung noch nicht angezeigt haben, holen Sie das umgehend nach. Die Anzeige muss grundsätzlich in elektronischer Form erfolgen. Das können Sie über das Portal „Mein ELSTER“ machen. Hierfür stellt Ihnen die Finanzverwaltung im Portal „Mein ELSTER“ das elektronische Formular „Grundsteueränderungsanzeige“ zur Verfügung. Wenn Sie schon Ihre Grundsteuererklärung über „Mein ELSTER“ abgegeben haben, können Sie einfach die Daten daraus übernehmen, soweit erforderlich anpassen und digital ans Finanzamt übermitteln.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.grundsteuer-bw.de oder bei Ihrem Finanzamt.

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport informiert:

Landeswettbewerb „Jugend debattiert“: Siegerinnen und Sieger gekürt

Beim baden-württembergischen Landesfinale des Wettbewerbs „Jugend debattiert“ haben Schülerinnen und Schüler eindrucksvoll gezeigt, wie differenziert, reflektiert und überzeugend junge Menschen gesellschaftliche Fragen diskutieren. Im großen Saal des Stuttgarter Rathauses sind am Freitag, 17. April, die besten acht Nachwuchsbetretenden des Landes gegeneinander angetreten.

Landtagspräsidentin Muhterem Aras betonte die Bedeutung des Wettbewerbs für die politische Bildung: „Wer sich bei Jugend debattiert mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen auseinandersetzt, lernt, unterschiedliche Perspektiven zu verstehen, eine Haltung zu entwickeln und diese auch gleichzeitig kritisch zu reflektieren. So entsteht die Grundlage, um im Sinne des Gemeinwohls Verantwortung zu übernehmen und sich aktiv in unsere Demokratie einzubringen.“

Kultusministerin Theresa Schopper unterstrich: „Jugend debattiert macht deutlich, wie wertvoll Debattieren für die Sprach- und Demokratieförderung ist. Der Wettbewerb stärkt nicht nur die Ausdrucksfähigkeit der Schülerinnen und Schüler, sondern auch ihre Persönlichkeit. Die Finalistinnen und Finalisten haben mich mit ihrer großen inhaltlichen Tiefe und rhetorischen Souveränität sehr beeindruckt.“

In der Altersgruppe 1 (Klassen 8 bis 9) setzten sich die Finalistinnen und Finalisten mit der Frage auseinander, ob Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schultages ihr Smartphone abgeben sollen. Die Jury unter Vorsitz von Marcel Hinderer kürte Helene

Simon aufgrund ihrer ausgeprägten Sachkenntnis zur Siegerin. In der Altersgruppe 2 (Klassen 10 bis 13) wurde darüber debattiert, ob der Besuch eines Kindergartens für Kinder ab drei Jahren verpflichtend sein sollte. Hier überzeugte Katharina Heinen die Jury, ebenfalls unter Vorsitz von Marcel Hinderer, mit ihrer hohen Sachkenntnis und herausragenden Gesprächsfähigkeit und sicherte sich den ersten Platz.

Gemeinsam mit den Zweitplatzierten – Alice Lucarelli vom neuen Gymnasium Leibniz Stuttgart (Altersgruppe 1) und Bjarne Börger vom Wildermuth-Gymnasium Tübingen (Altersgruppe 2) – vertreten die beiden Erstplatzierten Baden-Württemberg beim Bundesfinale am 12. und 13. Juni in Berlin.

Das Landesfinale bildet den Höhepunkt eines mehrstufigen Wettbewerbs, an dem im laufenden Schuljahr rund 20.000 Schülerinnen und Schüler aus 190 Schulen in Baden-Württemberg teilgenommen haben.

Hintergrund

„Jugend debattiert“ ist eine Initiative des Bundespräsidenten und steht unter seiner Schirmherrschaft. Partner sind unter anderem die Hertie-Stiftung, die Heinz Nixdorf Stiftung, das Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend sowie die Kultusministerkonferenz.

In Baden-Württemberg wird das Programm zusätzlich von der Akademie für innovative Bildung und Management Heilbronn-Franken gGmbH unterstützt.

Ziel von „Jugend debattiert“ ist es, Schülerinnen und Schüler aller Schularten ab Klasse 5 durch Debattentraining in ihrer sprachlichen, politischen und persönlichen Entwicklung zu fördern. Eine Debatte dauert 24 Minuten und wird von vier Teilnehmenden geführt – wer Pro oder Contra vertritt, wird erst kurz vor Beginn ausgelost.

Die Sieger

Die Finalistinnen und Finalisten im Landeswettbewerb „Jugend debattiert“ in Baden-Württemberg 2026 sind:

Debatte Altersgruppe 1 (Klassen 8 bis 10):

1. Platz: Helene Simon, Ostalb-Gymnasium, Bopfingen
2. Platz: Alice Lucarelli, Neues Gymnasium Leibniz, Stuttgart
3. Platz: Letizia Mack, Katholische Freie Mädchenschule St. Hildegard, Ulm
4. Platz: Hanna Nuber, Eugen-Bolz-Gymnasium, Rottenburg a.N.

Debatte Altersgruppe 2 (Klassen 10 bis 12):

1. Platz: Katharina Heinen, Fritz-Erler-Schule, Pforzheim
2. Platz: Bjarne Börger, Wildermuth-Gymnasium, Tübingen
3. Platz: Taha Falahati, Goethe-Gymnasium, Freiburg i. Br.
4. Platz: Constantin Künst, Hans-Multscher-Gymnasium, Leutkirch

Der Caritasverband Pforzheim informiert:

Schulungsangebot für Ehrenamtliche rechtliche Betreuer*innen

des Betreuungsvereins des Caritasverbandes Pforzheim

Der Betreuungsverein des Caritasverbandes e.V. Pforzheim bietet im April/Mai 2026 für die Stadt Pforzheim und den Enzkreis wieder eine Schulung zum Thema rechtliche Betreuung an.

Beginn der Schulung ist am **Montag, 27.04.2026 (17:30 - 19:30 Uhr)**.

Diese umfasst 3 Abende, **jeweils Montag**, und finden im Clubraum des Walter-Geiger-Hauses (Westliche Karl-Friedrich-Str. 180, Pforzheim) statt.

Menschen, die aufgrund einer Erkrankung oder Behinderung ihre Angelegenheiten selbst nicht mehr klären können, benötigen häufig eine Unterstützung im Rahmen einer rechtlichen Betreuung. Die Betreuungen werden dann von Angehörigen, ehrenamtlichen Betreuer*innen oder ggf. Berufsbetreuer*innen übernommen. Sie unterstützen den Betreuten als rechtliche Vertreter, treffen teilweise aber auch stellvertretend Entscheidungen.

Der Betreuungsverein unterstützt hierbei ehrenamtliche Betreuer*innen und die Mitarbeiter des Betreuungsvereins stehen mit Rat und Tat zur Seite. Er bietet zudem Beratung und

Unterstützung sowie regelmäßige Austauschtreffen und Fortbildungen an.

Bei der Schulung werden folgende, für eine rechtliche Betreuung wichtige Themen vorgestellt und erläutert:

Übersicht über das Betreuungsrecht im BGB, die wichtigen Aufgabenkreise einer rechtlichen Betreuung (Vermögenssorge, Gesundheitsvorsorge, Aufenthaltsbestimmung, Vertretung des Betreuten gegenüber Behörden, etc.) sowie einen Überblick über mögliche Ansprüche auf Sozialleistungen.

Das Schulungsangebot richtet sich besonders an Mitbürgerinnen und Mitbürger, die Interesse haben, in diesem Bereich ehrenamtlich tätig zu werden. Es ist eine verantwortungsvolle, aber für viele Betroffene auch eine wichtige und dankbare Aufgabe. **Kosten entstehen keine.**

Wer jedoch als **Familienangehöriger** die gesetzliche Betreuung eines Angehörigen übernommen hat, kann jederzeit hier beim Betreuungsverein einen **individuellen Beratungs- und ggf. Schulungstermin** vereinbaren.

Für Rückfragen oder für eine Anmeldung zur Schulung stehen Ihnen die Mitarbeiter des Betreuungsvereins gerne zur Verfügung.

Ansprechpartner:

Silvia Werner, Telefon: 07231 128-704

E-Mail: silvia.werner@caritas-pforzheim.de

Christoph Schubert, Telefon: 07231 128-715

E-Mail: christoph.schubert@caritas-pforzheim.de

Homepage: www.caritasverband-pforzheim.de

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Wärmepumpen-Angebote oft unübersichtlich

Wer sich für eine neue Heizung interessiert, entscheidet sich heute oft für eine Wärmepumpe. Die Angebote, die Verbraucher für Wärmepumpen erhalten, sind jedoch oft sehr umfangreich und enthalten komplexe technische Angaben, die für sie schwer nachvollziehbar sind. Zu diesem Ergebnis kommt die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH, die seit einigen Wochen Wärmepumpen-Angebote auswertet, die im Rahmen eines neuen Beratungsangebots eingereicht wurden.

Viele ältere Heizungen arbeiten oft ineffizient und sind störanfällig. Ein frühzeitiger Austausch ist in diesen Fällen sinnvoll. Eine Wärmepumpe ist eine mögliche Alternative für den bestehenden Gas- oder Ölheizkessel. Ihr Einbau erfordert jedoch eine sorgfältige Planung, denn Fehler können zu unnötig hohem Energieverbrauch führen. Zudem werden Wärmepumpen zwar gefördert, stellen aber trotzdem eine Investition dar, die gut überlegt sein muss. Ein sorgfältiger Vergleich der Angebote ist wichtig.

Dabei hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH: Sie bietet Verbrauchern eine kostenfreie und anbieterneutrale Analyse von Wärmepumpen-Angeboten an. Ziel ist es, private Haushalte bei der Auswahl eines passenden und fair kalkulierten Angebots zu unterstützen. „Wir helfen Verbraucherinnen und Verbrauchern dabei, den Überblick zu behalten, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können“, betont Andreas Ketterer, Energieberater bei der keep.

Angebote sind schwer vergleichbar

Die Analyse der bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH bereits eingegangenen Angebote zeigt: Wer sich mehrere Angebote erstellen ließ, konnte mit beträchtlichen Unterschieden bei den Kosten rechnen. Die Gesamtkosten der geprüften Angebote lagen zwischen 29.000 Euro und 62.000 Euro. Ein Grund dafür sind die stark voneinander abweichenden Leistungen. Ein Unterschied, den Verbraucher jedoch häufig nicht erkennen können. Zudem waren viele Angebote unvollständig oder enthielten versteckte Kosten. Leistungen wie Fundamentarbeiten oder Elektroinstallationen weisen Anbieter oft als „bauseits“ aus. Das bedeutet, dass diese Kosten nicht im

Angebot des Anbieters enthalten sind, sondern zusätzlich auf die Verbraucher zukommen – nicht selten im fünfstelligen Bereich. Teils müssen diese Arbeiten dann vorab von den Verbrauchern selbst organisiert werden.

Beratungsangebot hilft bei Entscheidung

Die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH analysiert und vergleicht die Angebote von Fachfirmen für den Einbau von Wärmepumpen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale. Dabei werden sowohl die angebotenen Geräte und Komponenten als auch die erforderlichen Leistungen für Montage und Planung geprüft. Verbraucher können bis zu drei Angebote online einreichen. Alle Infos zur Beratung finden Ratsuchende hier: www.vz-bw.de/energie/wp-angebote. Eine Auswertung des Angebotsvergleichs erfolgt in einer Energieberatung per Video. Im Gespräch werden auch Fragen rund um den Einbau einer Wärmepumpe beantwortet. Anschließend erhalten Ratsuchende eine schriftliche Zusammenfassung. Wer solch einen Online-Termin zur Einreichung und Bewertung unterschiedlicher Wärmepumpenangebote nicht realisieren kann, kann selbstverständlich die vorliegenden Angebote auch zu einer persönlichen Beratung in der keep oder den umliegenden Rathäusern in Pforzheim und dem Enzkreis mitbringen.

Bei allen Fragen zum Thema Heizungstausch hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231 - 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Biflingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer Julian Albrecht

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr

Für Kasualien und Seelsorge wenden Sie sich gerne außerhalb der Öffnungszeiten des Pfarrbüros an Pfarrer Julian Albrecht.

Herr Albrecht ist erreichbar unter der Tel.: 07232 7343785 oder unter der E-Mail-Anschrift julian.albrecht@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 23.04.2026

20:00 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus.

Sonntag, 26.04.2026, 3. Sonntag nach Ostern - Jubiläum

10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in Biflingen mit Pfarrer Julian Albrecht.

10:00 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus.

Dienstag, 28.04.2026

09:00 Uhr Seniorengymnastik im Gemeindehaus.